

## Produktdaten - Leinölfarbe

### Technische Daten

**Auftrag:**

Pinsel, Rolle oder Spritze.

**Glanz:**

Seidenmatt, abhängig vom Farbton

**Reichweite:**

Sägerauhes Holz: ca 5-7 m<sup>2</sup> / lit.

Gehobeltes Holz: 7-9 m<sup>2</sup> / lit.

Bereits gestrichenes Holz: 6-10 m<sup>2</sup> / lit.

**Trocknung:**

ca 24-48 Stunden

**Densität:**

ca 1,25

**Volumität:**

64 %

**Verdünnung/Reinigung:**

Terpentinersatz/Balsamterpentin

**Anmerkung:**

Landora Oljefärg gibt es in den folgenden Farben:  
weiß, hausweiß/altweiß, gelb,  
hellgelb, rot, hellrot,  
braun, grün, blau, grau und schwarz.

**Achtung!** Zwischen unterschiedlichen Chargen kann es mitunter zu leichten Farbunterschieden kommen, weswegen es sinnvoll ist bei unterschiedlichen Gebinden/Chargen die Farben untereinander zu mischen.



### Produktbeschreibung

Leinölfarbe ist eine tixotrope Alkydölfarbe für den Anstrich von Holz im Aussenbereich. Leinölfarbe enthält eine Kombination aus Leinöl und Alkyd wodurch sich die Farbe leicht verarbeiten läßt und gleichzeitig ein gutes Eindringen ins Holz ermöglicht wird. Die Farbe hat ein gutes Deckvermögen, ist wetterbeständig und ist lichtecht.

Landora Leinölfarbe ist geeignet für den Anstrich von Fassaden, Fensterläden, Schnitzwerk, Terrassen, Zäune, Fenstern und Blechen.

### Anwendung:

**Neue unbehandelte Oberflächen:**

Fassade säubern und im Anschluß mit Grundieröl vor dem Erstanstrich ölen. Danach folgt der Sperr- und Haftgrund, der mit Landora Leinölfarbe bei einer Verdünnung von etwa 50 % (jeweils die Hälfte) Balsamterpentin erfolgt, abschliessend 2x mit leicht verdünnter Landora Leinölfarbe nachstreichen (etwa 10-20% Verdünnung zur Farbe). Der erste der beiden Deckanstriche darf gerne die Reste des Sperr- und Haftgrundes untergemischt bekommen.

**Renovierungsanstrich:**

Reinigung mit Fassadenreiniger oder Algenentferner für Farben, lose Farbreste abkratzen. Blankes Holz wie unbehandeltes Holz vorbereiten. Danach 1x Landora Leinölfarbe streichen. Beim Spritzen der Farbe 20-30 % Terpentinersatz hinzufügen, um die Farbe dünnflüssiger zu machen.

Leinölfarbe ist nicht geeignet für Renovierungsanstriche auf Akrylatfarben oder wassergebundenen Dickschichtlasuren. Nicht auf erwärmten Oberflächen oder bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, immer die Farbe im Schatten halten, wenn sie verarbeitet wird. Die Farbe darf nicht warm oder dünnflüssig werden.

Leinölfarbe neigt zur Selbstentzündung in getränkten Lappen/Lumpen. Nach der Verwendung diese entweder in geschlossener Metalldose lagern oder ins Wasser legen.

Gefahrenklasse III, UN-Nr. 1263

Hautreizend, bei der Verarbeitung für gute Durchlüftung sorgen.

Nach oraler Einnahme sofort einen Arzt aufsuchen, kein Erbrechen hervorrufen.

Reste der Farbe der kommunalen Entsorgungsstellen (Recyclinghöfe) übergeben.

Farbe nicht in die Kanalisation gelangen lassen

**Verpackungseinheiten:**

Leinölfarbe gibt es in den Größen 1, 4 und 10 Liter.